

Wien, 23. Juni 2021

Co-funded by the
European Union

Mehr Raum für Innovationen in der Fertigungsindustrie – EIT Manufacturing expandiert in Wien

Wien, 23. Juni 2021. Im April letzten Jahres wurde das EIT Manufacturing Co-Location Center (CLC) East in Wien gegründet und damit der erste Standort einer Wissens- und Innovationsgemeinschaft des Europäischen Instituts für Innovation und Technologie (EIT), einer Einrichtung der EU, in Österreich etabliert. Ein Jahr später verdoppelt die junge Organisation unter der Leitung von Johannes Hunschofsky ihr Büro in der Wiener Seestadt, um die Bedürfnisse des schnell wachsenden Teams sowie die vermehrten Anforderungen der lokalen und regionalen Interessensgruppen bestmöglich zu bedienen. Am 22. Juni wurde das neue Büro offiziell eröffnet.

Erst im vergangenen Jahr öffnete das CLC East im t2 des Technologiezentrums Seestadt seine Pforten und nahm den Betrieb in den neu errichteten Büros mit 13 verfügbaren Arbeitsplätzen auf. Waren es im Dezember 2020 noch sechs Mitarbeiter, zählt das Wiener Team des EIT Manufacturing mit Juni 2021 bereits 12 Kollegen – Tendenz steigend –, die aus der österreichischen Bundeshauptstadt zwölf Länder in Zentral- und Osteuropa mit ihren Aktivitäten und Programmen betreuen, um die länderübergreifende Zusammenarbeit zwischen Industrie, Forschung und Bildung im Bereich der europäischen Fertigungsindustrie zu stärken und Innovation zu forcieren.

„In nur sehr kurzer Zeit haben wir EIT Manufacturing in Wien als treibende Kraft zur Unterstützung von Innovationen in der Fertigungsindustrie etabliert. Dies war nur mit der freundlichen Unterstützung der Stadt Wien und in Kooperation mit der Wirtschaftsagentur Wien möglich. Auch in Zukunft werden wir unsere Kooperation weiter ausbauen, um unsere Stärken im Dienste der Wiener Industrieunternehmen zu vereinen“, so **Johannes Hunschofsky**, Geschäftsführer der EIT Manufacturing CLC East GmbH.

„Digitalisierung bedeutet für Wien, Lösungen, die im Nutzen für die Menschen stehen, zu entwickeln und zu fördern. Im globalen Wettbewerb sind gerade unsere Klein- und Mittelbetriebe gefordert, um langfristig bestehen zu können. Daher sind wir stolz, EIT Manufacturing als internationalen Player in Wien zu haben, das stärkt sowohl den Wirtschaftsstandort als Digitalisierungsmetropole als auch die Betriebe, die hier in der Stadt tätig sind,“ erklärt **Peter Hanke**, Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke.

Zusammenarbeit zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Wien

Das Potential der rapide wachsenden lokalen Niederlassung des EIT Manufacturing erkannte auch die Wirtschaftsagentur Wien, die als Standortagentur der Stadt Wien und Betreiberin des Technologiezentrums Seestadt am Rande der Bundeshauptstadt einen Technologie- und Innovationshub errichtet. Gleich zwei Kooperationsvereinbarungen wurden zwischen der Wirtschaftsagentur Wien und dem EIT Manufacturing CLC East geschlossen, um gemeinsam die Stärkung des Forschungs- und Wissenschaftsstandorts Wien voranzutreiben.

Gerhard Hirczi, Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Wien über die Zusammenarbeit mit EIT Manufacturing CLC East: „Das Technologiezentrum in der Seestadt ist jetzt schon ein Nukleus für neue Technologien, digitale Produktion und der Wiener HUB für digitale Fertigungstechnik. Das EIT

Wien, 23. Juni 2021

Co-funded by the
European Union

Manufacturing als europäische Spitzeninstitution passt perfekt in dieses Umfeld und sorgt für zusätzliche internationale Strahlkraft.“

Am 22. Juni 2021 wurden die neuen, zusätzlichen Räumlichkeiten des EIT Manufacturing CLC East eröffnet und die beiden Kooperationsverträge offiziell unterzeichnet. Zu diesem Anlass fanden sich mit **Peter Hanke**, dem Amtsführenden Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke, **Ernst Nevriy**, Bezirksvorsteher des 22. Wiener Gemeindebezirks, **Gerhard Hirczi**, Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Wien und **Gerhard Schuster**, Vorstandsvorsitzender der Wien 3420 aspern Development AG, hochrangige Vertreter der Stadt Wien in den neuen Büros des EIT Manufacturing CLC East ein. Der feierlichen Unterzeichnung der Netzwerkpartnerschaft wohnten neben dem gesamten Team des CLC East rund um Geschäftsführer **Johannes Hunschofsky**, mit **Paul Rübiger**, Mitglied des Verwaltungsrats des EIT, **Klaus Beetz**, Geschäftsführer des EIT Manufacturing, und **Eva Czernohorszky** in ihrer Doppelfunktion als Vertreterin der Wirtschaftsagentur Wien (Leiterin Technologie Services) und als Aufsichtsratsmitglied des EIT Manufacturing auch ranghohe Repräsentanten seitens des EIT Manufacturing bei.

EIT Manufacturing unterstützt lokale Projekte und Firmen in Wien

Als Rahmenprogramm der Büroeröffnung wurden unter anderem diverse Wiener Projekte und Firmen vorgestellt, welche seit 2020 von EIT Manufacturing unterstützt und gefördert wurden. Eine davon ist **Incus**, eine Firma für Lithografie-basierte, additive Fertigung von Hochleistungsmetallen, BoostUp! 2020 Teilnehmer und Nachbar von EIT Manufacturing CLC East im Technologiezentrum Seestadt. Ein weiteres Projekt ist **cleanAIR**, ein mobiles Luftreinigungsgerät mit integrierter Desinfektionsfunktion für geschlossene Räume bis zu 50 m². Durch ein Konsortium aus wissenschaftlichen und industriellen Partnern, bestehend aus dem Institut für Fertigungstechnik (IFT) der TU Wien – einem Partner von EIT Manufacturing –, AIT, HPM Technologie GmbH und AQA GmbH, wurde im Zuge der Crisis-Response-Initiative des EIT der kostengünstige Luftreiniger entwickelt, der vor allem an Orten mit hoher Personendichte für eine gesündere und sicherere Umgebungsluft sorgt. Präsentiert durch Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. **Friedrich Bleicher**, Institutsvorstand des IFT der TU Wien, wurde den Anwesenden die Funktionalität des cleanAIR anhand eines Prototyps demonstriert. Erste Tests des neu entwickelten Luftreinigungssystems verliefen sehr erfolgreich, auch die Desinfektionsstrategie wurde bereits in mehreren Labortests untersucht. In einem nächsten Schritt stehen der Markteintritt und die dafür notwendige Zertifizierung im Fokus des Projektes.

Startschuss für gemeinsame Aktivitäten und Initiativen

Die beiden Kooperationsvereinbarungen zwischen der Wirtschaftsagentur Wien und dem EIT Manufacturing CLC East bilden den ersten Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen, die in Zukunft noch weiter ausgebaut werden soll. So war das EIT Manufacturing CLC East auch bei der ViennaUP'21, dem größten dezentralen Start-up Festival in Europa, organisiert von der Wirtschaftsagentur Wien, vertreten und veranstaltete in diesem Rahmen die Manufacturing Days vom 10.-12. Mai, um besonders für die jungen und innovativen Start-ups der europäischen Fertigungsindustrie eine Bühne zu schaffen und Kooperationen zu etablieren

Wien, 23. Juni 2021

Co-funded by the
European Union

Industriebetrieben voranzutreiben. Zukünftig soll die Partnerschaft auch in weitere Projekte getragen werden, um gemeinsam die Wiener Fertigungsindustrie im europäischen und internationalen Wettbewerb zu stärken.

Hintergrundinformationen

Das [Europäische Institut für Innovation und Technologie \(EIT\)](#) stärkt die Innovationsfähigkeit Europas, indem es Lösungen für drängende globale Herausforderungen vorantreibt und unternehmerische Talente fördert, um nachhaltiges Wachstum und qualifizierte Arbeitsplätze in Europa zu schaffen. Das Als Einrichtung der EU ist das EIT integraler Bestandteil von Horizon Europe, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation. Das Institut unterstützt die Entwicklung dynamischer europaweiter Partnerschaften – sogenannter EIT Knowledge and Innovation Communities – zwischen führenden Unternehmen, Forschungsinstituten und Universitäten.

[EIT Manufacturing](#) ist eine Innovationsgemeinschaft, die vom Europäischen Innovations- und Technologieinstitut (EIT) unterstützt wird. Das EIT ist eine Einrichtung der EU. Weitere Innovationsgemeinschaften sind EIT Climate-KIC, EIT Digital, EIT Food, EIT Health, EIT InnoEnergy, EIT Raw Materials und EIT Urban Mobility. Das Hauptziel von EIT Manufacturing ist es, europäische Vertreter der Fertigungsindustrie in Innovationsökosystemen zusammenzubringen, um die Wertschöpfung ihrer Produkte, Prozesse und Dienstleistungen zu erhöhen und gleichzeitig Europas Fertigungstechnik wettbewerbsfähig und nachhaltig wirkend zu gestalten. EIT Manufacturing ist mit mehr als 65 Organisationen (Unternehmen, Forschungsinstitute und Universitäten) verbunden, darunter Atos, Avio Aero, CEA – Atomic Energy and Alternative Energies Commission, Chalmers University of Technology, Comau, Czech Technical University in Prague, ESI Group, Festo, Fives Group, Fraunhofer Gesellschaft, INESC TEC, Jozef Stefan Institut, Magna, MONDRAGON, Politecnico di Milano, PRIMA, P&G, Sandvik Machining Solutions, TU Darmstadt, voestalpine High Performance Metals, Volkswagen, Volvo Group, VTT, Whirlpool.

EIT Manufacturing East GmbH ist eines der fünf Co-Location Centers (CLC) von EIT Manufacturing mit Sitz im Technologiezentrum Seestadt in Wien, Österreich. Die Region von CLC East umfasst zwölf Länder in Zentral- und Osteuropa: Bulgarien, Griechenland, Kroatien, Nordmazedonien, Österreich, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern. Elf dieser Länder sind qualifiziert als RIS Länder mit mäßiger und mittlerer Innovationskapazität nach dem Europäischen Innovations-Scoreboard. Das Regional Innovation Scheme (RIS) und dessen acht lokale RIS Hubs in der CLC East Region sind deshalb stark in das Netzwerk und die Aktivitäten des CLC East involviert. Das CLC East arbeitet in enger Abstimmung mit seinen neun Mitgliedern aus Industrie, Forschung und Akademia: Atos, die Tschechische Technische Universität in Prag, Joanneum Research, Jožef Stefan Institut, LMS – Labor für Fertigungssysteme und Automatisierung, Magna, die Slowakische Technische Universität in Bratislava, die Technische Universität Wien und voestalpine High Performance Metals, sowie seinen Netzwerkpartnern AM-Austria und der Wirtschaftsagentur Wien. Das EIT Manufacturing CLC East wird zudem durch drei österreichische Ministerien (Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort; Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie; Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung) sowie die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) unterstützt.

Wien, 23. Juni 2021



EIT Manufacturing — Making Innovation Happen!

Kontaktinformationen

Theresa Neuhauser

Communication Manager, EIT Manufacturing East

Email: theresa.neuhauser@eitmanufacturing.eu

Tel. +43 660 43 660 14


More information at www.eitmanufacturing.eu

Fotos: c Matthias Heschl



Wien, 23. Juni 2021



Co-funded by the European Union 



Wien, 23. Juni 2021

